

Hygieneartikel und Baumaterial für Tsunami-Opfer

Situation

Am 28. September 2018 haben ein starkes Erdbeben und ein dadurch ausgelöster Tsunami mit meterhohen Flutwellen auf der indonesischen Insel Sulawesi über 2000 Menschenleben gefordert, weite Landstriche komplett verwüstet und unermessliches Leid über die Bevölkerung gebracht.

Die Regionen von Palu, Donggala und Sigi wurden am stärksten getroffen: nebst den über 2000 Toten werden rund 1100 weitere Personen nach wie vor vermisst und über 2500 haben schwere Verletzungen erlitten. Die Naturkatastrophe hat aber auch riesige Schäden an Kulturland, Gebäuden und öffentlichen Infrastrukturen hinterlassen.

Rund einen Monat nach der Katastrophe wird das wahre Ausmass der Zerstörung immer deutlicher sichtbar. Besonders verheerend ist die Situation dort, wo sich durch das Erdbeben der Untergrund verflüssigte (Liquefaktion) und ganze Stadtteile und Quartiere vom Erdboden buchstäblich verschlungen wurden. Insgesamt wurden annähernd 70 000 Gebäude schwer beschädigt oder vollständig zerstört. Von den etwa 1,5 Mio. betroffenen Menschen wurden schätzungsweise 330 000 obdachlos; die meisten haben auch ihr gesamtes Hab und Gut verloren.

HEKS nahm bereits unmittelbar, nachdem die indonesische Regierung die internationale Staatengemeinschaft um Hilfe gebeten hatte, mit der lokalen «Act Alliance»-Partnerorganisation «Yakkum Emergency Unit» Kontakt auf, um den dringendsten Bedarf der notleidenden Bevölkerung abzuklären. HEKS hat daraufhin eine halbe Million Franken für ein Nothilfe-Projekt zur Verfügung gestellt.



Foto: Manuel Gussmann

INDONESIEN

HEKS-Schwerpunkt:
Humanitäre Hilfe



264'000'000

Bevölkerung (2017)

1'910'930

Fläche in km²



Ziele

Das Projekt soll die 3300 am stärksten betroffenen Familien in den Regionen Palu, Donggala und Sigi mit Hygieneartikeln versorgen. Diese Familien erhalten auch Baumaterialien für den Bau temporärer Unterkünfte.

Zielgruppe

3300 der bedürftigsten Familien (etwa 13 200 Individuen).

Aktivitäten

Die Aktivitäten dieser Projektphase fokussieren auf folgende Ziele.

- 1) Verteilung von Hygieneartikeln an 3300 Familien:
Diese Hygienepakete enthalten das Allerwichtigste für die Familien, wie Seife, Shampoo, Kleidung, Waschmittel, Zahnbürsten und Zahnpasta.
- 2) Verteilung von Materialien für temporäre Notunterkünfte an 3300 Familien:
Mit diesen Materialien können sich die Begünstigten unter Anleitung der Partnerorganisation «Yakkum Emergency Unit» Notunterkünfte bauen. Hierfür erhalten die Begünstigten Plastikplanen, Holz, Seile sowie Werkzeuge.

Partnerorganisation

«Yakkum Emergency Unit» (YEU) ist der humanitäre Arm von «YAKKUM», einer 1968 gegründeten lokalen NGO. «YEU» hat seit 2016 mehr als 250 Dörfer mit humanitärer Hilfe unterstützt. Zudem ist die Organisation sehr stark im Bereich der Katastrophenvorsorge tätig. Diese ist in Indonesien besonders wichtig, da der Inselstaat wegen seiner geologischen Lage häufig von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und Tsunamis betroffen ist.

Projektfortschritt

Kurz nach der Katastrophe begann HEKS mit seinem lokalen Partner «YEU» Hygieneartikel zu verteilen. In den darauffolgenden Wochen erhielten die Begünstigten Baumaterialien und wurden durch die Partnerorganisation im Bau von Notunterkünften angeleitet.

Land, Region, Stadt:

Indonesien, Regionen Palu, Donggala und Sigi

Projektsumme 2019:

CHF 175 220.-

HEKS-Nr.: 636.355

Programmverantwortung:

Khalid Grein

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch